



Donut Dialog

Am 6. Juni von 15:00 bis 18:00 Uhr laden wir, das Stadtteilmanagement (Sandra Emmerling), das Gesundheitsamt (Anett Voigt) und der Verein ARBEIT UND LEBEN (Anna Schrage), alle Bewohner:innen des Reitbahnviertels herzlich zu einer besonderen Veranstaltung auf dem Annenplatz ein. Anlässlich des „Tag des Donuts“ möchten wir gemeinsam mit Euch die süßen Leckereien verzieren und genießen. Doch es ist nicht nur eine Gelegenheit, köstliche Donuts zu kreieren, sondern auch Smoothies dazu zu mixen. Wir wollen gemütlich zusammensitzen und miteinander reden. Dabei sind wir sehr interessiert daran, Eure Meinungen und Ideen zu erfahren, um das Reitbahnviertel noch schöner und lebendiger zu gestalten.

Welche Wünsche für zukünftige Angebote im RBV habt Ihr? Welche Veranstaltungen würden Euch gefallen? Was wünscht Ihr Euch, um Eure Nachbarn besser kennenzulernen? Wie könnte ein für Euch interessanter Nachbarschaftsbrunch aussehen? Was wünschen sich die Kinder und Jugendlichen? Und welche sportlichen Aktivitäten fehlen?

Lasst es uns wissen! Egal, ob Jung oder Alt – jeder ist herzlich eingeladen, seine Stimme einzubringen und aktiv an der Gestaltung der Gemeinschaft teilzunehmen. Kommt vorbei, bringt eure Ideen mit, um unser Umfeld zu verbessern und die Gemeinschaft zu stärken. Für die Betreuung von Kindern ist mit dem Spielmobil gesorgt, sodass auch die Kleinsten ihren Spaß haben können, während die Erwachsenen sich austauschen.

Für alle Fragen und Anliegen stehen wir euch jederzeit gerne zur Verfügung.

Gern könnt ihr auch am **06.05. von 16:00 bis 17:00 Uhr oder 22.05. von 13:00 bis 15:00 Uhr im Stadtteilbüro (Reitbahnstr. 32)** vorbeikommen und uns Fragen stellen.

Ruft uns an oder schreibt uns, wenn Ihr Dolmetscher oder einen Fahrdienst braucht. Auch bei Wünschen zur Barrierefreiheit könnt Ihr uns gern kontaktieren. Wir freuen uns sehr auf Euer Kommen und auf einen kreativen Austausch.

Die Teilnahme ist kostenlos!

Für mehr Informationen und die Möglichkeit schon vorher Ideen einzubringen, besucht die Website:

www.stimme-chemnitz.de



Anna Schrage



Diese Maßnahme wird mitfinanziert durch Steuermittel auf der Grundlage des vom Sächsischen Landtag beschlossenen Haushaltes.

STAATSMINISTERIUM FÜR
SOZIALES, GESUNDHEIT UND
GESELLSCHAFTLICHEN ZUSAMMENHALT



Donut-Dialog

06.06.2025

Wir wollen deine Ideen für ein lebendigeres Reitbahnviertel! Sei dabei und entscheide mit.

Beim Verzieren und Essen von Donuts wollen wir mit euch über die Gestaltung des Reitbahnviertels sprechen. Das Spielmobil wird auch vor Ort sein.

15-18 Uhr auf dem Annenplatz

Kontakt:
Anna Schrage
schrage@arbeitundleben.eu
0371 23369623

Diese Maßnahme wird mitfinanziert durch Steuermittel auf der Grundlage des vom Sächsischen Landtag beschlossenen Haushaltes.

CHEMNITZ KULTURHAUPTSTADT EUROPAS 2025 WIRTH STIFTUNG

STAATSMINISTERIUM FÜR SOZIALES, GESUNDHEIT UND GESELLSCHAFTLICHEN ZUSAMMENHALT

Freistaat SACHSEN

AWO

Arbeit und Leben

Sie lesen in dieser Ausgabe

Seite 3

Preis für Chemnitzer Viadukt

Seite 11

Interkulturelle Wochen 2025

Seiten 15/16

Interview mit Mandy Matt (Reitbahnhaus)

Seite 17

Öffentliche Stadtführungen im Mai und Juni

Meldungen der Stadtmittte – Bürgerinitiative aus dem Reitbahnviertel - Zusammen mit Ihnen und Euch proaktiv engagiert -

Rück- u. Ausblick zur Mikwe

Dieses Jahr stand der Weltgästeführertag unter dem Motto „Verborgene Schätze“. Viele davon gab es am 22.2. auch in Chemnitz zu sehen. Darunter brachte es der eigens gewählte Veranstaltungstitel „Die Chemnitzer Mikwe – die Ungesehene sichtbar machen“ schon ganz auf den Punkt. Schließlich möchte unsere AG Mikwe genau das: Das historische, rituelle Tauchbad erforschen und sichtbar machen. So können wir es von Seiten der AG inzwischen auch im Rahmen der bisherigen Möglichkeiten beschreiben und veranschaulichen. 27 sehr interessierte Gäste hatten den Weg in die Jugendkirche St. Johannis gefunden – und dazu noch unsere Protagonisten: Dr. Thomas Schuler (Direktor a. D. des Schloßbergmuseums) und Stadtführerin Karin Meisel mit jeweils mehreren Beiträgen sowie Odin Haller und Philipp Fabritius von der TU Chemnitz, die das geniale ARCHIVE-Projekt präsentierten. Dank diesem waren wir sogar alle einmal – wenn auch nur virtuell – in der Mikwe und konnten uns ausgiebig umschauchen. Das war ein absolut faszinierendes Erlebnis! Nachfolgend wurden aus dem Publikum noch eine ganze Reihe inspirierender Fragen gestellt, auf die die Vortragenden sowie Cathrin Fuchs (Denkmalschutzbehörde) und Stephan Weingart (vorm. Stadtarchiv) gezielt Auskunft geben konnten. Zum Schluss haben wir unser Jahresprogramm vorgestellt, welches Sie auf mikwe-chemnitz.de/programm-2025 finden. Vielen Dank für Ihre Spenden zur Sichtbarmachung der Mikwe!

Einen weiteren Vortrag hielt Dr. Schuler am 26.3. im schönen Rund des Forums im Erdgeschoss des ehemaligen Warenhauses und heutigen großen Kulturzentrums Tietz. Hier ging es um die architektonische Gestalt dieser Chemnitzer Mikwe im Kontext der Mikwen-Bauten in Mitteldeutschland, Polen und Tschechien. Die Veranstaltung, welche im Rahmen der Wanderausstellung „Sichtbare Vielfalt“ von der Sächsischen Landeszentrale für politische Bildung durchgeführt wurde, fand ebenfalls guten Zuspruch. Auch hier konnten Frau Fuchs und Herr Weingart zusätzliche Informationen liefern, die aus dem Publikum rege angefragt wurden. Man konnte wieder einmal erleben, dass das Forum mit der Bühne im Tietz ein schöner und praktischer Ort für so etwas ist, der viel öfter dafür genutzt werden sollte. Wir wünschen uns deswegen sehr, dass die bestehenden Hemmnisse für dessen unbürokratische Inanspruchnahme auf ein Minimum reduziert werden. Es wäre ein riesiger Gewinn für das großartige Haus und die Chemnitzer Stadtkultur!



„Mikwe-Veranstaltung in der Johanniskirche (v. l. n. r.: Dr. T. Schuler, K. Meisel, P. Fabritius und O. Haller)“

Zu den Europäischen Tagen der Archäologie, die vom 14. bis 16. Juni stattfinden, hat das Landesamt für Archäologie Sachsen eine Veranstaltung angesetzt, für die Ort und Zeit noch bekanntgegeben werden. Sehen Sie diesbezüglich bitte im Vorhinein auf unserer Webseite (mikwe-chemnitz.de) nach.

Besuchen Sie außerdem unsere, nahe dem historischen Befund neugeschaffenen Mikwe- Ausstellungen, die mit all ihren Informationen zur gründlichen Betrachtung einladen. Sie werden sie zum einen in dem gepflasterten Rondell entdecken, dass sich in Verlängerung der Hospitalstraße an der Bahnhofstraße Ecke Zschopauer Straße befindet und zum anderen in einem extra präparierten Seefrachtbehälter, der oben direkt neben der Treppe zum Johanniskirch-Plateau aufgestellt ist. Beide Orte stehen Ihnen über diesen Sommer hinweg zur Bereicherung Ihres Wissens bereit.

Fenster in unsere Kulturregion

Im Parterre des Tietz hat im April das „Regionalschaufenster“ in die 38 Partnerkommunen unserer Kulturhauptstadtregion eröffnet. Sie wird damit dieses Jahr mitten in Chemnitz, dem Oberzentrum der Region für alle Interessierten tagtäglich sichtbar. Bis Ende des Jahres präsentieren sich die Städte und Gemeinden unmittelbar neben dem Versteinerten Wald auf zehn Stelen und einem Monitor mit Informationen, Besuchsempfehlungen, Veranstaltungstipps und QR-Codes zu weiteren Angeboten. In einem zusätzlichen Regional-Regal liegen Broschüren und Einladungen zu Projekten und Ereignissen aus.



Kontakt Stadtteiltreff Reitbahnviertel

Stadtteilmanagerin Sandra Emmerling
Reitbahnstraße 32 | 09111 Chemnitz
Tel.: 0371 66649 -62 | Fax: 0371 66649-64
Mobil: 0163 4158712
Mail: stm-innenstadt@awo-chemnitz.de
www.reitbahnviertel.de

Impressum

Herausgeberin: AWO Soziale Dienste Chemnitz und Umgebung gGmbH
Clara-Zetkin-Str. 1 | 09111 Chemnitz | Telefon 0371 6956100
www.awo-chemnitz.de

Kontakt: Stadtteilmanagement Reitbahnviertel
Reitbahnstraße 32 | 09111 Chemnitz | Tel.: 0371 66649-62

Verantw. Redakteurin: Redaktionsteam ReitbahnBote

Satz und Layout: Isabell Richter

Druck: RIEDEL Verlag, Heinrich-Heine-Straße 13a | 09247 Chemnitz

Namentlich gekennzeichnete Beiträge müssen nicht unbedingt die Meinung der Redaktion widerspiegeln.

Die Redaktion behält sich das Recht vor, Beiträge gekürzt wiederzugeben und Beiträge redaktionell zu bearbeiten. Die Redaktion versucht auf eine geschlechtergerechte und –sensible Sprachweise zu achten. Unverlangt eingesandte Manuskripte werden nach Maßgabe der Redaktion in den Redaktionsplan eingeordnet.

Auflage: 2500 | kostenlose Verteilung



CHEMNITZ
KULTURHAUPTSTADT
EUROPAS 2025



Lecker essen am Uferstrand

Das bekannte Bistro Superheldenburger, für – wer ahnt es nicht – besondere Burger, aber auch Hotdogs, Wraps, herzhafte und süße Bowls, Salate, allerlei Beilagen sowie Smoothies und weitere Getränke - ist aus dem mittleren Geschäftswürfel gegenüber dem Congress-Hotel an der Theaterstraße inzwischen an den Uferstrand umgezogen. Dort, neben dem Weltecho an der Falkestraße, locken nun viel mehr Sitzplätze im verglasten Gebäude – und dazu vor allem noch die unzähligen lauschigen Plätze im Strandbereich – täglich von 16:00 bis 22:00 Uhr zum Verweilen und Genießen ein. Schmecken lassen! PS: Ausgeliefert wird selbstverständlich auch weiterhin fleißig :)



„Entspannen, genießen und wohlfühlen am Uferstrand, Blick über die Chemnitz in Richtung Kapellenberg“

Aufwertungen des Stadtraums

An der Börnichsgasse, am Tietz und an der Brückenstraße wurden und werden in bislang hauptsächlich von Stein geprägte Bereiche neue Bäume, Sträucher und Stauden gepflanzt. Bei den letztgenannten Orten – sprich an der Reitbahnstraße und im Umfeld der Lobgedichte-Stelen sind dazu auch viele Sitzplätze hinzugekommen.

Im kleinen Park am Roten Turm („Stadthallenplatz“) und Am Wall sind mehrere Spielpunkte für Kinder eingerichtet worden. Zwischen Brücken- und Carolastraße haben die Mikroplätze mit den Brunnen entlang der Straße der Nationen nicht nur mehr Sitzbänke spendiert bekommen, sondern auch ein farbenfrohes Erscheinungsbild.

Darüber hinaus wurden die vorhandenen Lichtinstallationen über der Straße Am Rathaus, am ehemaligen Industriezentrum gegenüber dem Stadthallenplatz, am Tietz in Richtung des Engels vor der Sparkasse, dem König-Albert-Museum am Theaterplatz und der Bahnsteighalle entlang der Georgstraße um weitere ergänzt, die über der Kreuzung Börnichsgasse/ Innere Klosterstraße sowie am Verwaltungsgebäude der EINS an der Johannisstraße stimmungsvoll aufleuchten.

Preis für Chemnitzer Viadukt

Chemnitzer Viadukt ist als denkmalgeschütztes Meisterwerk der Ingenieurbaukunst im Eisenbahnwesen und als Symbol der Industriestadt Chemnitz überregional bekannt. Es wurde am 19. März mit dem Sonderpreis Denkmal des Deutschen Brückenbaupreises ausgezeichnet – einem Sonderpreis von Auslober und Jury für die Instandsetzung eines Eisenbahnbrücken-Denkmal, der zum zehnten Jubiläum des jährlich ausgelobten Deutschen Brückenbaupreises vergeben wurde. Die Jury sieht in dem Chemnitzer Viadukt „Ein komplexes Meisterstück der Erhaltungskunst als Brückenschlag zwischen gestern und heute!“.

Das Chemnitzer Viadukt wurde zwischen 1901 und 1909 aus genietetem Flusstahl errichtet und diente ursprünglich zur Überführung von vier Gleisen über die Chemnitz. Für die Modernisierung wurde eine Mischlösung entwickelt: Eine zurückhaltend integrierte neue Verbundkonstruktion für den Fahrweg auf den beiden inneren Überbauten ermöglicht eine langfristige Erhaltung der Tragfähigkeit und Dauerhaftigkeit der Brücke.

Ein Brücken-Portrait mit Kurzvideo einschließlich Drohnenaufnahmen sowie KI-generierten Sequenzen aus historischen Lichtbildern, die Begründung der Jury, die allgemeine (Bauwerk-)Beschreibung, einige wesentliche Daten zum Bauwerk und eine Bild-/Schrift-Dokumentation zur diesjährigen Auszeichnung sind hier veröffentlicht:

brueckenbaupreis.de/dbbp-2025/#denkmal-nachhaltigkeit



Text und Fotos: M. Steudtner, Vors. d. StaMiBI[RV]
Foto Viadukt: Johannes Myller

Aufruf:

Gesucht sind noch Leute wie Sie und ihr, die Interesse an einer lebenswerten Stadtmitte zwischen Südbahn- und Schloßstraße sowie Kaßberghang und Schillerplatz haben. Wir von der Bürgerinitiative freuen uns von Herzen auf jede Person, die sich dafür nach ihren zeitlichen Möglichkeiten einbringen möchte. Kommt und kommen Sie ganz einfach zu unseren munteren Treffen am 2. Donnerstag der Monate Januar – November um 17 Uhr im Stadtteilbüro Innenstadt am Annenplatz, Reitbahnstraße 32, schließt/ schließen Sie mit uns Bekanntschaft und macht gerne mit! mastodon.social/@StaMiBI_Chemnitz

Beachten Sie bitte auch das vielseitige, ständige Veranstaltungsprogramm des Bürgerhaus City e.V. im Punkthochhaus Rosenhof 18, buergerhaus-city.de

Mitten ins Durchsichtige

Neues ESF-Projekt „Leitungswasser und Klimaschutz in Chemnitz“ gestartet!



Vor kurzem fiel der Startschuss für ein neues, spannendes Projekt „Leitungswasser und Klimaschutz in Chemnitz Mitte und Süd“. Das durch den europäischen Sozialfond (ESF+) geförderte Bildungsprojekt bietet Kindern und Jugendlichen aus sozioökonomisch benachteiligten Lebensverhältnissen kostenlose und informelle Wasser-Bildungsangebote.

Der Fokus dieses Projektes liegt nicht nur auf der Vermittlung von theoretischem Wissen, sondern vielmehr auf dem interaktiven Ansatz und den praktischen Fähigkeiten, die im Alltag angewendet werden können. In verschiedenen Workshops, wie etwa Wasserexperimenten oder dem Begrünen des Stadtteils mit Saatbomben, können die Kinder und Jugendliche aktiv



Der erfolgreiche Projekt-Auftakt, bei dem sich verschiedene Akteure aus der Nachbarschaft vernetzten und erste Impulse setzten, fand am 03. April 2025 im „Haus der Begegnung“ statt. Der gemeinnützige Verein „a tip: tap“ setzt sich für Leitungswasser, gegen Verpackungsmüll und damit für eine ökologisch-nachhaltige Lebensweise ein.

werden und ihren Beitrag zu einer nachhaltigen Stadtentwicklung leisten. Doch auch die Kreativität kommt nicht zu kurz – so wird etwa in den Sommerferien dieses Jahres ein Hip-Hop-Workshop mit einer lokalen Musiker*in stattfinden, bei dem die Teilnehmenden gemeinsam einen Leitungswasser-Rap erstellen. Neben klassischen



Die genauen Termine und Details findet ihr auf der Projektwebsite:

<http://www.atiptap.org/projekte/chemnitz-esf/>

Alle Interessierten sind herzlich eingeladen, bei Fragen, Anregungen oder Interesse an einer Zusammenarbeit per E-Mail oder persönlich im „Haus der Begegnung“ Kontakt aufzunehmen.

Workshop-Formaten ist a tip: tap auch auf Spielplätzen aktiv. Ein erster Einsatz fand bereits am 02.04.25 auf dem Spielplatz mit Trinkbrunnen vor dem „Begegnungszentrum Aufatmen“ im Chemnitzer Süden statt. Zahlreiche Kinder verkosteten die aromatisierten Wasser-Kreationen und lernten auf spielerische Weise mehr über das Thema Leitungswasser. „Wir sind begeistert von dem ersten Zuspruch und den interessierten Teilnehmenden. Es war großartig zu sehen, wie neugierig und aufgeschlossen die Kinder und Jugendlichen waren!“, sagt Lilly, die das Projekt in Chemnitz umsetzt. Doch das war nur der Anfang – in den kommenden Wochen und Monaten stehen noch viele weitere Veranstaltungen und Einsätze auf dem Plan.



Seid gespannt und lasst uns gemeinsam auf eine nachhaltige Zukunft und auf unser neues Projekt in der Kulturhauptstadt 2025 anstoßen – natürlich mit Leitungswasser!

Kontakt:

Lilly Tank
a tip: tap e.V.
lilly@atiptap.org
Büroadresse Chemnitz Süd:
Haus der Begegnung
Max Müller Straße 13
09123 Chemnitz



Europa fördert Sachsen.
ESF
Europäischer Sozialfonds



Diese Maßnahme wird mitfinanziert durch Steuermittel auf Grundlage des von den Abgeordneten des Sächsischen Landtags beschlossenen Haushaltes.



Gutes Stadtklima fördern – „Mein Baum für Chemnitz“

Übernehmen Sie Baumpatenschaften und seien Sie Baumspendende/r! Anfang dieses Jahres wurde von unserer Stadtverwaltung der Auftrag für die Nachpflanzung der leeren Baumscheiben auf der Reitbahnstraße erteilt. Die beauftragte Firma wird in Abhängigkeit des Wetters die Pflanzungen noch im Frühjahr realisieren. Die Lagepläne mit den Straßenbäumen sind auf der städtischen Website zu finden:

https://www.chemnitz.de/de/unsere-stadt/gruenes-chemnitz/baumpatenschaften_spenden

Unter der Rubrik „**Mein Baum für Chemnitz**“ finden sich zudem weitere geplante und bereits durchgeführte Pflanzungen. Hier gibt es ebenso Informationen über Baumpatenschaften oder Baumspenden. Im näheren Umfeld der Reitbahnstraße wird jetzt außerdem noch in der Altkemnitzstraße und Annaberger Straße nachgepflanzt. In dem Zuge sind jüngst beispielsweise auch an der Fabrikstraße Bäume gepflanzt worden. Unabhängig davon hat auch der neue kleine Platz mit dem Bärenbrunnen an der Börnichsgasse, Ecke Lohstraße, einige Bäume erhalten.

Tietz-Vorplatz im neuen Look

In den letzten Wochen wurden die Umbauarbeiten auf dem Tietz-Vorplatz abgeschlossen.



Dafür wurden ca. 300 m² der großen Granitplatten für eine Begrünung entfernt, im Untergrund Wasserspeichermatten und wasserspeicherndem Pflanzensubstrat eingebaut und ein Teil der Platten als Mauern und Sockel für neue Bänke wieder eingebaut.

Die Pflanzen, ein bunter Mix aus Bäumen, Sträuchern, Stauden, Farnen und Gräsern in 42 Arten und Sorten, sind inzwischen fast alle eingepflanzt und warten jetzt auf Regen und Sonne, um in der frischen Erde ihre Wurzeln zu schlagen. Um den neuen „Bewohnern“ des Platzes eine gute Entwicklung zu ermöglichen, hat ihre Pflege eine große Bedeutung. In den ersten 3 Jahren wird die Firma Techno-Farm und Service GmbH aus Neukirchen diese gewährleisten, doch eine zusätzliche Unterstützung durch engagierte Chemnitzer: innen ist dringend erwünscht. Im Rahmen des Kulturhauptstadtprojekts „Platzgeschichten - Platzvisi-



onen - Platzgestaltung“ wird eine Initiative gesucht, die hierbei unterstützt oder sich vielleicht neu gründet.

Bei Interesse melden Sie sich bitte im Stadtteilbüro, Reitbahnstr. 32.

Kleiner Rückblick Kirschblütenfest

4. April 2025 – ein Frühlingstag wie aus dem Bilderbuch und die Blüten der Kirschbäume verwandeln den Rosenhof in einen rosa-weißen Blütenraum. Beste Voraussetzungen für das nunmehr zum vierten Mal stattfindende Kirschblüten-

fest. Und viele, viele Menschen kommen, Bewohner:innen des Stadtzentrums, anderer Stadtteile, aber auch Touristen, die auf der Suche nach der Kulturhauptstadt sind. Selbstverständlich, dass die Teilnehmenden oft einen internati-



onalen Lebenslauf haben. Alle gemeinsam feiern den Beginn des Frühlings, nutzen die zahlreichen Kreativ- und Mitmachangebote für große und kleine Menschen. Vielen Dank an den Berufsförderung Network e.V., den Freunde historischen Handwerks e.V., den Kreativen aus dem Bürgerhaus City, der mezzopiano.Kindertagespflege und an PYUR, die alle für die Vielfältigkeit der Aktionen sorgten. Kinder der 4. Klasse der Landesschule für Blinde und Sehbehinderte Chemnitz stimmten mit japanischen Frühlingsliedern auf das Fest ein und Hibiko Daiko – von vielen „Fans“ erwartet, sorgte mit



japanischen Trommeln für den furiosen Ausklang. Das schöne Fest war nur möglich durch die Förderung der Bürgerplattform Chemnitz-Mitte.

Ausblick

Vom 18.08.2025 bis 23.08.2025 verwandeln wir den großen Springbrunnen im Rosenhof in einen romantischen Seerosenteich. An jedem dieser Tage findet abends eine andere Veranstaltung statt. Es beginnt am Montag mit dem Fahrradkino und endet am Samstag mit einem Familienfest, dazwischen Konzerte, ein Tanzabend und die Präsentation des Bürger:innenprojektes.

Und genau das bietet jede Menge Gestaltungsräume für Menschen, die gern diese Woche mitgestalten wollen. Wer eine Geschichte zum Rosenhof zu erzählen hat oder in anderer Form diese Woche mitgestalten möchte, kann sich gern bei uns melden:

Telefon: 0371 4957501
Mail: chem-buerger@web.de

Veranstaltungshinweise Mai-Juni

Samstag, 10. Mai 2025, ab 10:30 Uhr am Bürgerhaus City „das demokratische Chemnitz liest“

Samstag, 24. Mai 2025, 10:00 bis 18:00 Uhr Kinderfest Charlie – wir sind dabei

Dienstag, 27. Mai 2025, 10:00 Uhr

Der Bürgerpolizist stellt sich vor, für diese Veranstaltung können Sie ins im Vorfeld bereits konkrete Fragen schicken.

Dienstag, 03. Juni 2025, 13:00 bis 14:00 Uhr kostenlose Rechtsberatung Sozial- und Arbeitsrecht

Dienstag, 10. Juni 2025, 14:30 Uhr Vortrag „Digitaler Nachlass“ in Kooperation mit dem Medienkompetenzprojekt die „Nachrichtenwerkstatt“.

weitere Veranstaltungen auf www.buergerhaus-city.de

Abschlussveranstaltung des Projekts „ANDERSDENKEN – Bürgerbeteiligung für politische Willensbildungs- und Entscheidungsprozesse der Menschen mit Behinderung“

Wie kann politische Teilhabe für Menschen mit Behinderung wirklich gelingen? Diese Frage stand im Mittelpunkt des Projekts „ANDERSDENKEN“, das in den letzten zwei Jahren Wege für eine barrierefreie Bürgerbeteiligung erforschte.

Die Abschlussveranstaltung am 12. Februar 2025 im ASB Wohnzentrum Chemnitz bot einen spannenden Rückblick und zeigte, warum inklusive politische Mitbestimmung wichtig ist. Im Rahmen einer Podiumsdiskussion tauschten Expert:innen aus Kultur, Verwaltung und Zivilgesellschaft ihre Perspektiven aus und erörterten, wie politische Prozesse zugänglicher werden können.

Das Projekt setzte sich seit 2023 für die stärkere politische Teilhabe von Menschen mit Behinderung ein und entwickelte unter anderem „Leitlinien für barrierefreie Veranstaltungen“, die künftig mehr Mitgestaltungsmöglichkeiten bieten. Mit wertvollen Impulsen und zahlreichen positiven Entwicklungen endet das Projekt und hinterlässt nachhaltige Ideen für eine inklusivere Gesellschaft.

Wir danken allen Beteiligten für Ihr Engagement und freuen uns darauf, die gewonnen Erkenntnisse in dem fortführenden Projekt (Gemeinsam-WeiterDenken) weiter in die Praxis umzusetzen!



Gefördert wurde das Projekt vom Sächsischen Ministerium für Justiz, Demokratie, Europa und Gleichstellung (SMJusDEG).

Bewohner des ASB-Wohnzentrums auf Entdeckungstour in Dresden

Trotz winterlicher Straßenverhältnisse reisten am 13.02.2025 Menschen aus dem ASB Wohnzentrum nach Dresden.

Alle arbeiten im Projekt zur politischen Beteiligung von Menschen mit Behinderung und setzen sich aktiv für mehr Mitbestimmung ein. Vor Ort traf sich die Gruppe mit der Behindertenbeauftragten der Landeshauptstadt sowie mit wei-

teren Interessenvertreterinnen und -vertretern. Im Mittelpunkt des Arbeitstreffens stand ein fachlicher Austausch zu bestehenden Beteiligungsformaten und die Diskussion über mögliche künftige Kooperationen. Ziel ist es, die politische Teilhabe von Menschen mit Behinderung weiter auszubauen und nachhaltig zu stärken. Ein besonderes Highlight war der Besuch der Sächsischen



Staatskanzlei. Die Teilnehmenden wurden vom PR-Manager empfangen und erhielten exklusive Einblicke – unter anderem in das Dienstzimmer des Ministerpräsidenten, den großen Sitzungssaal und den Presseraum. Am Abend nahm die Gruppe an der traditionellen Menschenkette zum Gedenken an die Bombardierung Dres-

dens vor 80 Jahren teil. Die stille Aktion war ein bewegendes Zeichen für Frieden und gesellschaftlichen Zusammenhalt.

ASB-Wohnzentrum setzt Zeichen für Frieden bei den Chemnitzer Friedenswegen

Auch in diesem Jahr nahm das ASB-Wohnzentrum wieder aktiv an den Chemnitzer Friedenswegen teil.

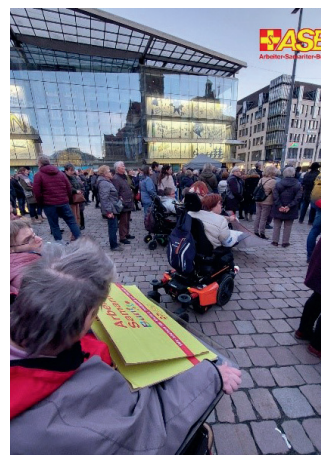
In diesem Jahr jährte sich die Bombardierung von Chemnitz zum 80. Mal. Ein bedeutender Anlass, um der Opfer zu gedenken und gleichzeitig ein starkes Zeichen für Frieden und Demokratie zu setzen. Am 5. März 1945, gegen Ende des Zweiten Weltkriegs, erlebte Chemnitz eine verheerende Bombar-

dierung, die nicht nur unzählige Menschenleben forderte, sondern auch die Stadt und ihre Bewohner schwer traf. 80 Jahre später erinnerten sich auch die Bewohner des ASB-Wohnzentrums in solidarischer Erinnerung an diesen dunklen Moment der Geschichte.

Gemeinsam machten sie sich auf den Weg in die Innenstadt, um an den Gedenkveranstaltungen teilzunehmen und mit anderen Chemnitzern

ein Zeichen für den Frieden zu setzen. In mitten des Gedenkens wird der Friedenstag mit Friedensläufen zum Chemnitzer Marktplatz besonders betont.

Der 5. März, der jedes Jahr als Tag des Gedenkens an die Opfer der Bombardierung und für den Frieden gefeiert wird, stellt ein klares Bekenntnis zur Verantwortung dar, die wir für den Erhalt des Friedens in der Welt tragen. „Wir sind stolz auf das En-



gagement unserer Bewohnerinnen und Bewohner“, so die Leitung des ASB-Wohnzentrums. „Jeder Schritt, den wir an diesem Tag gemeinsam gehen, ist ein Schritt hin zu einer besseren, friedlicheren Zukunft.“



Die Remmibande lud zum Ostermarkt ins ASB Wohnzentrum ein

Vom 14. bis zum 17. April 2025 öffnete der traditionelle Ostermarkt im ASB Wohnzentrum seine Türen und die Cafeteria verwandelte sich in eine bunte Osterwelt voller handgefertigter Schätze. Die Bewohnerinnen und Bewohner des Wohnzentrums haben mit viel Liebe und Kreativität eine Vielzahl einzig-

artiger Produkte gestaltet. Von kunstvollen Osterdekorationen über selbstgemachte Geschenke bis hin zu kleinen Leckereien – es gab für jeden Geschmack etwas zu entdecken.

Save the Date – Die Rollitour 2025 steht vor der Tür

Am 18. Juni 2025 ist es wieder soweit. Die 24. Rollitour führt durch die Chemnitzer Innenstadt. Die jährlich stattfindende Veranstaltung bringt Rollstuhlfahrende und ihre Begleitpersonen aus Wirtschafts- und Sozialunternehmen zusammen, um auf einer zehn Kilometer langen Strecke ein starkes Zeichen für Inklusion zu setzen. Das Ziel der Rollitour geht weit über die sportliche Herausforderung hinaus: Sie macht auf die alltäglichen Barrieren von Rollstuhlnutzenden aufmerksam und sensibilisiert für ein gemeinsames, barrierefreies Miteinander. Die Planungen laufen bereits auf Hochtouren, und die Vorfreude ist groß.

Möchten Sie dabei sein und Inklusion aktiv mitgestalten? Dann melden Sie sich bei uns!

www.asb-ov-chemnitz-de

ASB Wohnzentrum

Ortsverband Chemnitz und Umgebung e.V.
Wohnzentrum Rembrandtstraße
Rembrandtstraße 15
09111 Chemnitz

Freiwillige gesucht

Aktuelle Angebote für Ihr freiwilliges Engagement in Chemnitz

Familienpate für Chemnitz

Die Familienpatenschaft unterstützt Familien, die über kein ausreichendes Netzwerk verfügen. FamilienpatInnen betreuen einmal die Woche ein Kind im Alter 0-14, leiten altersgerechte Aktivitäten an und unterstützen damit aktiv das Kind in seiner Entwicklung.

Grüne Damen und Herren

Die Grünen Damen und Herren unterstützen kranke und hilfsbedürftige Menschen in Krankenhäusern und Altenheimen. Durch Gespräche, Begleitung und kleine Hilfen im Alltag entlasten sie Betroffene sowie deren Angehörige. Interessierte können sich mit wenig Stunden pro Woche engagieren und erhalten Schulungen sowie Austauschmöglichkeiten. Aktuell besteht vor allem im Klinikum Chemnitz Bedarf an Ehrenamtlichen.

SchülerbildungspatIn bei AGIUA

SchülerbildungspatInnen unterstützen junge Menschen mit Migrationshintergrund beim Lernen, Spracherwerb und der beruflichen Orientierung. Durch Patenschaften, gemeinsame Freizeitaktivitäten und Leseförderung tragen sie zur Chancengerechtigkeit und gesellschaftlichem Zusammenhalt bei. Mitmachen kann jedeR mit Zeit und interkultureller Offenheit.

Medibüro

Das Medibüro sucht engagierte Mitglieder, um die medizinische Versorgung der PatientInnen sicherzustellen. Ob aktive Mithilfe, fachliche Unterstützung, Übersetzung, Aufklärungsarbeit oder Spenden – jede Form der Hilfe ist wertvoll und trägt dazu bei, Menschen in Not zu versorgen.

Werde Pate oder Patin (Save me)

Eine Patenschaft bietet individuell gestaltbare Unterstützung, wie Deutsch lernen, Freizeitgestaltung oder Begleitung zu Behörden, um Geflüchteten den Einstieg in eine neue Umgebung und Kultur zu erleichtern.

Tietz-Vorplatz verschönern

Im Rahmen des Projektes „Platzgeschichten – Platzversionen – Platzgestaltung“ wird der Tietz-Vorplatz umgestaltet. Dabei werden Beeteinfassungen installiert und artenreiche Pflanzungen vorgenommen. Für die Pflege dieser Pflanzen werden ehrenamtliche Helfer mit „grünen Daumen“ gesucht.

Nähere Informationen und Kontakt:

Caritasverband für Chemnitz und Umgebung e. V.
Freiwilligenzentrum
Reitbahnstraße 23 | 09111 Chemnitz
Tel.: 0371 83 44 56 71
E-Mail: fwz@caritas-chemnitz.de



Caritasverband
für Chemnitz und
Umgebung e.V.



Gemeinsam im Grünen sportlich aktiv sein

Aufbau von drei neuen Bewegungsgruppen für ältere Personen im Stadtgebiet Chemnitz Mitte

Die körperliche und geistige Fitness trainieren und damit die eigene Gesundheit fördern: das ist das Ziel des Projektes »MoKo-Fit« der TU Chemnitz. Seit 2022 treffen sich hierfür regelmäßig Gruppen von über 65-jährigen Personen im gesamten Stadtgebiet auf geeigneten Grün- und Parkflächen (z.B. im Stadtpark) für ein gemeinsames Sport- und Bewegungsprogramm. Durch die wissenschaftliche Begleitung des Projekts wissen wir bereits, dass dieses Programm z.B. das Gedächtnis oder die Konzentration steigern kann. Außerdem können die Teilnehmenden längere Gehstrecken besser bewältigen und haben mehr Kraft in den Beinen.

Nicht zuletzt haben die Zusammenkunft in der Gruppe und die Bewegung an der frischen Luft dazu beigetragen, dass sich die Gruppen seit 2022 regelmäßig treffen. Eine Teilnehmerin



bringt es auf den Punkt: „Ich habe Leute kennen gelernt und in der Gemeinschaft macht es mehr Spaß sich sportlich zu bewegen. Zuhause siegt meist der innere Schweinehund.“ Ein anderer Teilnehmer sagt: „Das Programm war sehr abwechslungsreich. Es war genau richtig für mich, hat mich vom Sofa geholt und gefordert.“

Ab dem Frühjahr 2025 bietet die TU Chemnitz in Zusammenarbeit mit der Bürgerplattform Chemnitz Mitte und dem Stadtteilmanagement Reitbahnviertel älteren Bewohner:innen der dortigen Stadtteile (z.B. Lutherviertel, Zentrum, Reitbahnviertel, etc.) ein kostenloses, altersangepasstes und wohnortnahes Bewegungsprogramm im Außenbereich an. Die Gruppen mit je bis zu 15 Teilnehmenden werden über 16 Wochen von lizenzierten Übungsleitenden angeleitet. Im Anschluss übernehmen Bewegungsmentorinnen und -mentoren, d.h. durch die TU Chemnitz theoretisch und praktisch ausgebildete Teilnehmende, die Anleitung der Gruppen.

Im Stadtgebiet Chemnitz Mitte starten insgesamt drei neue Bewegungsgruppen:

Ab dem 23.04.2025 zwei Gruppen in Bernsdorf am TU Campus (Zeiten: jeden Mittwoch und Freitag, Gruppe 1 von 09:30-10:30 Uhr, Gruppe 2 von 10:30-11:30 Uhr)

Ab dem 21.05.2025 eine Gruppe im Zentrum von Chemnitz (Park der Opfer des Faschismus; jeden Montag und Mittwoch von 09:30-10:30 Uhr).

Wer möchte nicht körperlich und geistig fit bleiben? Probieren Sie sich aus und treffen Sie sich mit Gleichgesinnten in den schönen Park- und Grünanlagen von Chemnitz.

Melden Sie sich hierfür gerne bei unserem Projektteam:

Katharina Zwingmann (Projektkoordination)

Telefon: 0371 / 531 19938

E-Mail: swp_gesundheitsfoerderung@hsw.tu-chemnitz.de

„Sport frei“ und bleiben Sie gesund!

Besen statt Schreibtisch: Ihre Organisation bei den Social Days 2025!

Am Mittwoch, den 21. Mai und am Wochenende des 7. Juni finden erstmalig Aktionstage statt, bei dem Arbeitnehmer:innen und Jugendliche ehrenamtlich aktiv werden. Eine Anmeldung als Organisation ist noch möglich.

Organisiert wird der Social Day am 21. Mai vom Freiwilligenzentrum auf Initiative der Arbeitsagentur Chemnitz. Ob beim Aufräumen, kleineren Reparaturen, Streicharbeiten oder der Gartenpflege – der Social Day soll gemeinnützige Einrichtungen bei Aufgaben unterstützen, die im Alltag häufig zu kurz kommen und Lust aufs Ehrenamt machen. Doch nicht nur praktische Tätigkeiten, sondern auch Aufgaben im Bereich Organisation, IT und Kommunikation sind denkbar. Denn auch mit ihrer Expertise möchten sich die Mitarbeitenden der Arbeit-

sagentur einbringen.

Nach dem praktischen Einsatz wird es nachmittags die Gelegenheit geben, die eigene Organisation im Rahmen einer gemeinsamen Abschlussveranstaltung vorzustellen und dabei mehr Bekanntheit zu erlangen.

Ein ganzes soziales Wochenende wird in Chemnitz zudem am 7. und 8. Juni stattfinden. Im Rahmen des C-Festivals und gemeinsam mit der Evangelischen Jugend wird Jugendlichen und jungen Leuten zwischen 14 und 25 Jahren die Chance gegeben,

sich nachmittags sozial zu engagieren.

Auch hier können Organisationen tatkräftige Unterstützung erhalten. Interessierte Organisationen können sich noch kurzfristig beim Freiwilligenzentrum anmelden.

Freiwilligenzentrum Chemnitz

Tel. 0371 83 44 56 71
Mail:fwz@caritas-chemnitz.de

www.freiwilligenzentrum-chemnitz.de

helb Betreuungs- und Pflegedienst

☎ 0371 6663800
📍 Zschopauer Straße 105
09126 Chemnitz
✉ info@helb-chemnitz.de
🌐 helb-chemnitz.de



PFINGSTEN 2025
CHEMNITZ
6.-9. JUNI
C FESTIVAL
LET THEM SEE

O'BROS • OUTBREAKBAND • GOOD WEATHER FORECAST
R.E.A.L • ELIJAH THOMAS • LUNA SIMAO
MIA FRIESEN • CHRISTIAN AL-MASOUD • GELLA FRIESEN
SIMON GARRECHT • UND VIELE MEHR

WWW.C-FESTIVAL.DE
TICKET JETZT SICHERN


📱 c.festival.chemnitz

„Erzählen, was bewegt“ – Kostenloser Schreibworkshop von Radio T e. V.

Ob Erinnerungen aus Kindheitstagen, Begegnungen im Alltag oder Gedanken zu aktuellen Themen – jeder Mensch hat etwas zu erzählen. Im Schreibworkshop „Erzählen, was bewegt“ lädt Radio T e. V. Menschen jeden Alters dazu ein, ihre eigene Geschichte zu Papier zu bringen – und zu lernen, wie daraus ein Radiotext entstehen kann. Im Mittelpunkt stehen persönliche Erlebnisse und Gedanken rund um das Thema „Fluss“. Wie prägt ein Fluss eine Stadt und persönliche Erinnerungen? Die fertigen Texte werden Teil einer Radiosendung bei Radio T.

Wer möchte, kann den eigenen Beitrag sogar selbst einsprechen und im Radio hören. Radio T ist das Freie Radio in Chemnitz und Umgebung. Es sendet rund um die Uhr – von



und für Bürger:innen. In kleiner vertrauter Runde wird gemeinsam geschrieben, vorgelesen und über die Texte gesprochen. Mit einfachen Methoden wird der Einstieg ins Schreiben erleichtert – Vorkenntnisse sind nicht nötig. Im Mittelpunkt stehen die Freude am Erzählen, der Austausch mit anderen und die Lust, etwas Neues auszuprobieren. Geleitet wird der Workshop von Frida Teller, die bei Radio T das Kulturhauptstadt-Projekt „Hear to C“ betreut. In dem Projekt geht es um die oft ungehörten Stimmen in der Stadt. Das Projekt wird unterstützt von Chemnitz

2025. Der Workshop richtet sich ausdrücklich auch an Menschen, die zum ersten Mal eigene Texte schreiben möchten. Alles, was es braucht, ist Interesse am Schreiben – und ein bisschen Neugier.

Die Teilnahme ist kostenlos.

Dienstag, 27.05., von 14:00–16:00 Uhr im Stadtteiltreff, Reitbahnstraße 32

Kontakt & Anmeldung:
heartoc@radiot.de – oder einfach vorbeikommen :)

Liebe Bewohnerinnen und Bewohner des Reitbahnviertels,



das Jahr schreitet voran, die ersten ereignisreichen Monate liegen bereits hinter uns – und auf diese wollen wir gemeinsam mit euch zurückschauen (natürlich schauen wir auch gemeinsam nach vorne): Am 5. März fand auf dem Neumarkt der jährliche Chemnitzer Friedenstag statt. Ein Tag, an dem es um das Miteinander und den Frieden zwischen den Menschen geht. Die Veranstaltung war von einem bunten und vielfältigen Programm geprägt und zog so viele interessierte Chemnitzer:innen an. Unser ganz besonderes Highlight an diesem Tag waren die Statement-Plakate, die vergangenes Jahr im Rahmen der Aktion „C the Diversity – Bunte Stühle für Vielfalt“ entstanden sind. Diese wurden auf dem Neumarkt ausgestellt und haben sehr viele neugierige Besucher:innen angelockt. Besonders gefreut haben wir uns darüber, dass die Plakate auch über den Friedenstag hinaus insgesamt fünf Tage auf dem Neumarkt bestaunt werden konnten und auch in dieser Zeit sehr viel Interesse auf sich ziehen konnten.



Übrigens: die Plakate könnt ihr jederzeit für eine eigene Ausstellung bei uns anfragen! Schreibt uns einfach eine E-Mail an info@stadteilpiloten.de und holt euch Vielfalt und Toleranz in eure Einrichtung, Schule, euer Lokal, Unternehmen, euren Verein oder lasst uns gerne wissen, an welchen Orten und zu welchen Veranstaltungen die Plakate in diesem Jahr unbedingt noch zu sehen sein müssen.

Doch nicht nur der Friedenstag hatte viel zu bieten – auch unser Tratsch-Trödel-Treff sorgte für Begeisterung: am 28. März gastierte unser kostenloses Flohmarktformat bei bestem Wetter im und vor dem Chemnitz Open Space. Hier gab es die Möglichkeit, Dinge zu tauschen, kostenlos mitzunehmen oder einfach bei einer Tasse Kaffee mit uns und anderen Besucher:innen ins Gespräch zu kommen. Unser Tratsch-Trödel-Treff ist inzwischen zu einem festen Bestandteil unserer Stadtteilaktivitäten geworden und bietet nicht nur die Gelegenheit, Gegen-

ständen eine zweite Chance zu geben, sondern auch in ungezwungener Atmosphäre mit anderen ins Gespräch zu kommen und sich, uns und unsere Angebote besser kennenzulernen. Gelegenheit verpasst? Kein Problem! Der nächste **Tratsch-Trödel-Treff findet am 23. Mai von 15:00-18:00 Uhr** beim neuen Berufsbildungswerk des SFZ an der alten Post (hinter dem Gesundheitsamt) statt. Dort könnt ihr diesmal nicht nur uns kennenlernen, sondern auch viele Aspekte der Arbeit des SFZ erleben. Und wer lieber mal auf dem Sonnenberg vorbeischaun möchte, kann sich den **27. Juni** vormerken. An diesem Tag findet der Tratsch-Trödel-Treff gemeinsam mit unserem Trägerverein, der Neue Arbeit Chemnitz e.V., wie gewohnt von 15:00-18:00 Uhr statt – mit der Besonderheit, dass gleichzeitig das jährliche Sommerfest gefeiert wird. Ein weiteres Highlight unserer Arbeit sind die **Stadtteilsparziergänge**, die auch in diesem Jahr wieder auf großes Interesse stoßen. Am häufigsten führen wir diese in Kooperation mit verschiedenen Bildungsträgern, die zertifizierte Integrations-Sprachkurse anbieten, durch. Hier liegt der Schwerpunkt der Orte, die wir besuchen, vor allem auf den Themen (Migrations-) Beratung und Begegnung. Aber auch darüber hinaus haben wir inzwischen ein großes Repertoire und zeigen euch zum Beispiel Orte der (Sub-) Kultur im Zentrum und auf dem Sonnenberg.

In diesem Jahr haben wir bereits ein neues Format entwickelt und getestet, das bei den Teilnehmenden große Begeisterung auslöste. Gemeinsam haben wir Orte und Akteure kennengelernt, die Begegnung und ziviles Engagement fördern. Habt ihr vielleicht selbst Ideen für spannende Routen durch das Zentrum oder über den Sonnenberg? Oder sogar eine spezielle Route durch das Reitbahnviertel? Dann lasst es uns wissen! Scannt einfach den QR-Code und füllt das anonyme Online-Formular aus. Die innovativsten Ideen präsentieren wir euch im nächsten Reitbahnboten!

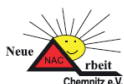
Mit den ersten sommerlichen Tagen sind wir auch wieder in unsere Außenaktionen-Saison gestartet. Das heißt, wir sind jetzt wieder vermehrt für euch mobil in den Stadtteilen Zentrum und Sonnenberg unterwegs und wollen mit euch über aktuelle Problemlagen aber auch das, was gerade gut läuft in der Stadt und im Stadtteil sprechen. Auch hier testen wir gerade ein neues Format aus: „Gut. Zusammen. Sitzen“ (abgeleitet von unserem Projektmotto „Gut. Zusammen. Leben.“). Das bedeutet ihr könnt uns an schönen Tagen mit unseren bunten Stühlen und einer kleinen Tafel im Stadtteil begegnen und bei einer Tasse Kaffee mit uns ins Gespräch kommen. Zuletzt möchten wir auch nochmal auf unser **Beratungsangebot** hinweisen, das immer montags von **14:00-17:00 Uhr im Stadtteilbüro in der Reitbahnstr. 32** stattfindet. Hier helfen wir euch bei kleinen Alltagsproblemen, dem Verstehen von Briefen und dem Ausfüllen kleinerer Anträge. Eine Terminvereinbarung ist nicht notwendig – kommt einfach vorbei!

Wir freuen uns darauf euch bald wiederzusehen oder kennenzulernen!

Euer Team Zentrum – Attila & Tine



Ein Projekt von:



Die Maßnahme wird mitfinanziert durch Steuermittel auf Grundlage des vom Sächsischen Landtag beschlossenen Haushaltes.



Gefördert durch



Macht mit bei den Interkulturellen Wochen 2025!

„Heimat im Herzen – Vielfalt in Chemnitz“ – unter diesem Motto finden die Interkulturellen Wochen 2025 in Chemnitz statt. Den feierlichen Auftakt bildet das Fest der Kulturen am 20. September auf dem Markt, organisiert von der Migrationsbeauftragten der Stadt Chemnitz, dem Frauenzentrum Lila Villa im Verein akCente e.V. und dem AGIUA e.V. Migrationssozial- und Jugendarbeit. Die Gäste erwartet ein farbenfrohes Angebot in verschiedenen Themenbereichen: Kulinarisches, Kunst, Musik, Theater, Sport – für jeden ist etwas dabei. Über einen Zeitraum von zwei Wochen wird es anschließend, vom 21.09. bis 05.10., im gesamten Stadtgebiet zahlreiche Angebote geben: Ausstellungen, Lesungen, Konzerte, Workshops, Diskussionsrunden und vieles mehr. Damit die Interkulturellen Wochen ein solcher Erfolg wie in den vergangenen Jahren werden, brauchen wir Euch! Ab sofort kann sich jede:r Interessierte melden, um selbst einen Programmpunkt beizusteuern, entweder am Eröffnungst-

tag am 20.09. oder in den Interkulturellen Wochen. Der Fantasie sind keine Grenzen gesetzt. Macht mit und bereichert diese besondere Veranstaltungsreihe in unserer Stadt. Infos und Anmeldeformulare findet Ihr auf der Homepage der Stadt Chemnitz unter: <https://www.chemnitz.de/de/kultur/hoehepunkte/interkulturelle-wochen>. Gern könnt Ihr auch ins Haus der Kulturen (Karl-Liebknecht-Straße 15-17) kommen, wenn Ihr Hilfe bei der Anmeldung braucht.

Wir bedanken uns bei allen, die dazu beitragen, dass Chemnitz auch in Zukunft bunt und weltoffen bleibt und freuen uns auf unvergessliche Interkulturellen Wochen.

Diese Maßnahme wird mitfinanziert aus Steuermitteln auf Grundlage des vom Sächsischen Landtag beschlossenen Haushaltes.

Sprechstunde für Menschen ohne Krankenversicherung in Chemnitz

Du kennst Menschen, die nicht bzw. nur unzureichend krankenversichert sind und akute gesundheitliche Probleme haben? Oder Sie sind selbst betroffen und wissen nicht, wohin Sie sich mit einem aktuellen medizinischen Problem wenden können?

In diesem Fall gibt es – neben telefonischem Kontakt über die Nummer +49 179 727 5686 oder Email-Anfrage über kontakt@medibuero-chemnitz.org – seit dem 02.04.2025 nun auch die Möglichkeit sich persönlich an das Medibüro Chemnitz e.V. zu wenden.

Jeden Mittwoch bieten wir von 17:15-18:00 Uhr in den Räumlichkeiten von AGIUA e.V. in der Karl-Liebknecht-Straße 15-17 eine Sprechstunde an.

„Stell dir vor Du bist krank und keiner hilft dir.“

- Medizinische Hilfe für Menschen ohne Papiere oder ohne Versicherungsschutz -

<https://www.medibuero-chemnitz.org>
oder Kontakt-Telefon: 0179 727 56 86



Hier versuchen wir, Hilfesuchende – je nach Problem und Untersuchungsbefund – an Ärzt:innen zu vermitteln und somit eine weitestgehend kostenlose Behandlung zu ermöglichen. Des Weiteren werden diejenigen unserer Ehrenamtler:innen, die medizinisch ausgebildet sind, mit kleineren Behandlungen vor Ort direkt Hilfe leisten.

Wir danken an dieser Stelle dem AGIUA e.V. für die kostenlose Zurverfügungstellung der Räumlichkeiten und freuen uns darauf (nach dem Projekt MediBus in der kalten Jahreszeit) weiterhin niedrigschwellige medizinische und Vermittlungshilfe leisten zu können.

Bereit für Unterstützung?

Kontaktieren Sie uns noch heute und erfahren Sie, wie wir Ihnen helfen können.

**Sorgenfrei
Zuhause**



IHR
**SENIOREN-
DIENST**
IM HERZEN
DER STADT

Sorgenfrei Zuhause
Ihre Unterstützung im Alltag!

Straße der Nationen 70
09111 Chemnitz
Ihre Ansprechpartnerin
Andrea Kluge
Telefon: 01556 0705517
E-Mail: kontakt@sorgenfrei-zuhause.org

**Sorgenfrei
Zuhause**

Ihre Anlaufstelle für Alltagsbetreuung
in Chemnitz und Umgebung.



„Nicht die Jahre im
Leben zählen,
sondern das Leben
in unseren Jahren!“

Adlai Ewing Stevenson II.

Mit Herz & Respekt Unterstützung für ein würdevolles Altern.



Haushaltshilfe
✓ Aufräumen
✓ Wäsche waschen
✓ Staubsaugen
✓ Bügeln u.a.



Begleitung
✓ zum Einkauf
(mit und ohne PKW)
✓ zum Arzt, Apotheke und
Behörden u.a.



Unterhaltung
✓ gemeinsames Kochen und
Backen
✓ gemeinsames Kaffee trinken

**KOSTENLOS
AB PFLEGEGRAD 1**
Ihr Pflegegeld
bleibt erhalten!



Leben mit Demenz – Das DemenzNetz_C stellt sich vor

Das DemenzNetz_C(hemnitz) gründete sich im Januar 2015. Akteure von öffentlichen, freien und privaten Trägern und Diensten schlossen sich zusammen, um die Interessen von Menschen mit Demenz und ihren Angehörigen in Chemnitz zu vertreten. Derzeit hat das Netzwerk 52 Mitglieder.

Aber was ist eigentlich Demenz?

Bei einer Demenz handelt sich es um eine Erkrankung der Nervenzellen im Gehirn, welche zu Einschränkung geistiger Fähigkeiten wie Aufmerksamkeit, Gedächtnis, Orientierung oder Sprache führen können. Eine Demenz verläuft unterschiedlich, in verschiedenen Phasen, bis eine eigenständige Bewältigung des Alltages ist bei vorangeschrittener Demenz nicht mehr möglich.

Was können Betroffene und deren Angehörige unternehmen, wenn Sie Symptome einer Demenz bemerken?

Das frühzeitige Erkennen von Anzeichen einer möglichen demenziellen Erkrankung, kann richtungsweisend für den weiteren Verlauf und dem Umgang mit diesem Krankheitsbild sein. Die Demenzberatung klärt hierzu umfassend auf. Ebenso wichtig ist eine frühzeitige Diagnose durch einen Facharzt. Diese ermöglicht Betroffenen und deren Angehörigen, sich mit der Krankheit und deren Auswirkungen auseinanderzusetzen. Rechtliche Angelegenheiten können abgeklärt und Leistungen der Pflegeversicherungen in Anspruch genommen werden. Hierzu sowie zu weiterführenden Themen informiert die Demenzberatung.

Was bietet das DemenzNetz_C für Betroffene und deren Angehörige?

Demenzberatung

Das DemenzNetz_C bietet wöchentlich eine fachkompetente, trägerneutrale und kostenfreie Demenzberatung an. Betroffene und Angehörige erhalten hier Information und Unterstützung, um eine gute Versorgung sicherstellen zu können. Im Mittelpunkt steht insbesondere die Entlastung der Pflege- und Betreuungspersonen. Fachleute aus den Bereichen der Seniorenarbeit, Pflege, Pflegekassen und Gesundheitsdienste beraten donnerstags in der Zeit von 14:00 – 18:00 Uhr im Sozialamt der Stadtverwaltung Chemnitz nach telefonischer Anmeldung.

Kontakt:

Telefon: 0371 488 5564

E-Mail: pflegenetz_c@stadt-chemnitz.de

Demenztelefon

Im Rahmen unseres Demenztelefons können Sie sich telefonisch zum Thema Demenz, möglichen Unterstützungs- und Entlastungsangeboten sowie Fragen zu Antragstellungen zu verschiedenen Sozialleistungen fachkompetent beraten lassen. Unter der Rufnummer 0371 488 5555 beantworten Ihnen die Sozialarbeiterinnen des Seniorensozialdienstes des Sozialamtes Chemnitz gern Ihre Fragen.

Informationsveranstaltung zum Weltalzheimertag und Woche der Demenz

Seit 1994 wird weltweit am 21. September der Welt-Alzheimer-tag begangen, um für die Situation von Menschen mit Demenz

zu sensibilisieren. Im gesamten Land gibt es jährlich zur Woche der Demenz verschiedene Veranstaltungen und Angebote für Menschen mit Demenz, deren Angehörige und allen interessierten Menschen. Die Woche der Demenz findet in Sachsen auch in diesem Jahr wieder statt. Das DemenzNetz_C organisiert jedes Jahr anlässlich des Weltalzheimertages einen Aktions- und Informationstag mit spannenden Fachvorträgen, Podiumsdiskussionen und kulturellen Darbietungen zur Thematik. Die Informationsstände bieten individuelle Auskünfte zu Pflege-, Unterstützungs- und Entlastungsangebote und Gelegenheit für einen Austausch mit Fachleuten und Betroffenen. Dieses Jahr findet die Veranstaltung am 20.09.2025 unter dem Motto „Demenz- Mensch sein und bleiben“ im Kino Metropol statt.

Themennachmittag für pflegende Angehörige

In regelmäßigen Abständen wird ein Themennachmittag für pflegende Angehörige organisiert. Hier liegt der Fokus auf deren Entlastung und das Herauskommen aus dem Pflegealltag. Fachvorträge, Beratungen und der Austausch untereinander Unterstützung bei einem geselligen Miteinander sollen zur Entspannung beitragen. Weitere Informationen zu unseren Angeboten zum Thema Demenz finden Sie auch im Internet unter www.chemnitz.de/demenz

Kontakt und Anmeldung:

Stadt Chemnitz

Sozialamt

Senioren-, Behindertenhilfe, Örtliche Betreuungsbehörde

Pflegekoordination

Bahnhofstraße 53

09111 Chemnitz

Tel: 0371 488-5564 oder 488-5552

E-Mail: pflegenetz_c@stadt-chemnitz.de

Demenzberatung

Die Beratung ist kostenfrei!
Alle Informationen werden vertraulich behandelt!

Wo?

Bürger- und Verwaltungszentrum Moritzhof, Sozialamt
Bahnhofstr. 53, 09111 Chemnitz

Wann?

nach Terminvereinbarung
Tel.: 0371 488-5555
E-Mail: pflegenetz_c@stadt-chemnitz.de

Für wen?

Pflegende Angehörige oder andere Betreuungspersonen,
Betroffene auch ohne Pflegebedarf und deren Angehörige,
interessierte Bürgerinnen und Bürger, ...

Wer?

DEMENTZ NETZ C
DemenzNetz_C Chemnitz

Chemnitzer Senioren erhalten hier Rat und Hilfe

Eine Anlaufstelle für Senioren, die Rat und Hilfe bei verschiedensten Problemen benötigen, bietet der Seniorenbeirat der Stadt Chemnitz. So finden jeden ersten Dienstag im Monat im Technischen Rathaus, Friedensplatz 1, Beratungssprechstunden von 14:00 Uhr bis 16:00 Uhr statt.

E-Mail: seniorenbeirat@stadt-chemnitz.de



Die „ESSBAR“ an der Reichenhainer Straße bereichert mit vielfältigem Angebot

Auf der Reichenhainer Str. 4 bereichert die „ESSBAR“ das gastronomische Angebot unseres Viertels. Das Lokal wird von Alexandra Najdanovic betrieben. Sie gibt Einblicke in die Philosophie und die Angebote des Lokals: Die Kernaktivitäten der ESSBAR Chemnitz bestehen in der Zubereitung und dem Verkauf von authentischer Balkan-Küche sowie der Durchführung von Catering und Events. Der soziale Aspekt unserer Unternehmensphilosophie steht dabei im Mittelpunkt. Familien mit begrenzten finanziellen Mitteln erhalten Zugang zu vergünstigten oder sogar gesponserten Catering-Angeboten und Events, um kulinarische Erlebnisse zu genießen, die ansonsten möglicherweise außerhalb ihrer finanziellen Reichweite liegen. Damit leisten wir einen Beitrag zur Integration und Unterstützung sozial benachteiligter Gruppen. Neben der balkanischen Community (insbesondere Gastarbeiter und ihre Familien), die uns gern aufgrund der authentischen balkanischen Küche besucht, möchten wir ebenso ein jüngeres, feierfreudiges Publikum ansprechen. Insbesondere unsere Balkan-Partys sind ein Highlight für junge Erwachsene, die nicht nur traditionelle Gerichte, wie Sarma, Lamm am Spieß und Palacinke genießen, sondern auch das Gemeinschaftserlebnis und die festliche Atmosphäre schätzen.

Die ESSBAR ist auch ein beliebter Ort für Familienfeiern und Kinderpartys. Natürlich sprechen wir auch Einheimische und Touristen an, die auf der Suche nach authentischer Balkan-Küche sind. Unser zentraler Standort in Chemnitz macht uns stets gut erreichbar. Mit unserem flexibel gestaltbaren Gastraum, der Platz für ca. 40-50 Personen bietet, schaffen wir eine angenehme Atmosphäre für Geburtstagsfeiern und private Anlässe. Unser Mittagstisch sowie das Abendessen sind auf die Bedürfnisse unserer lokalen Gäste und die angrenzenden Bürogebäude, wie das Gewerbegebäude Wirkbau, ausgerichtet.

Unser Angebot:

Streetfood-basierte Balkan-Küche, die traditionell und frisch zubereitet wird, um den authentischen Geschmack des Balkans nach Chemnitz zu bringen.

Palacinke-Stationen (Pfannkuchen), die vor Ort zubereitet werden sowie individuell gestaltbare Menüs für private Feiern, Firmenveranstaltungen und öffentliche Events.

Kuchen und Beilagen: zu den herzhaften Angeboten gehören frisch zubereitete Beilagen, wie verschiedene Salate und hausgemachte Kuchen, die die Mahlzeiten perfekt ergänzen.

Catering-Service für verschiedene Anlässe: unser Catering reicht von Grill- und BBQ-Angeboten bis hin zu authentischen Balkan-Caterings, stets angepasst an die Bedürfnisse und Wünsche unserer Kunden. Dabei liefern wir nicht nur Kulinarisches, sondern auch eine besondere Atmosphäre und Unterhaltung.

Wochenend-Catering zur Unterstützung der BAZAAR Bar: die Partnerschaft mit der BAZAAR Bar ermöglicht es uns, die kulinarische Auswahl in der Bar mit Balkan-Spezialitäten zu erweitern und für die Bar-Gäste eine besondere Balkan-Erfahrung zu bieten.

Überzeugen Sie sich selbst.

Öffnungszeiten:

dienstags, mittwochs und donnerstags
je 11:30-14:00 Uhr und 17:00-21:00 Uhr
freitags 11:30-22:00 Uhr
samstags 15:00-22:00 Uhr
sonntags 15:00-20:00 Uhr

essbar
immer frisch gut



DER PERFEKTE ORT FÜR DEINEN GEBURTSTAG

ESSBAR CHEMNITZ




Warum hier feiern?

- individuelle Dekoration
- Essen und Trinken
- Musikanlage und Karaoke



 015167307331

 09111, Chemnitz, Reichenhainer str. 4

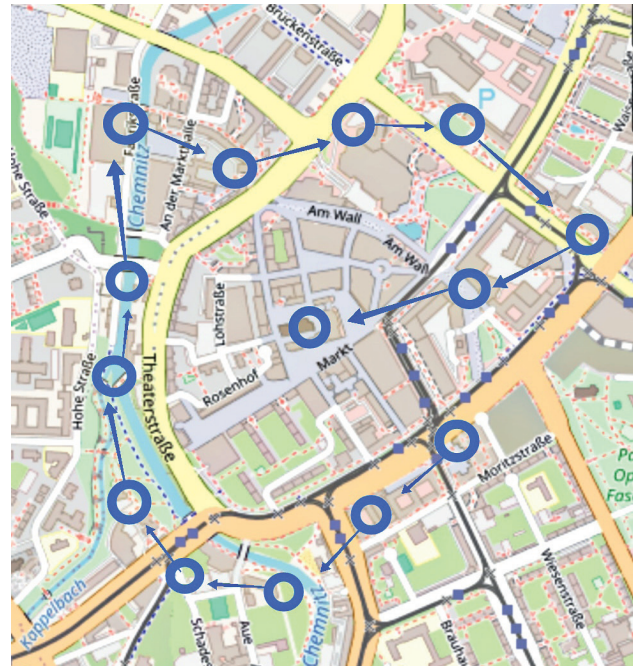
LiteraTOUR II0IIV

Im Jahr 2011 wurden vom Institut für Anglistik und Amerikanistik der TU-Chemnitz bereits mehrmals literarische Stadtpaziergänge veranstaltet. Mittlerweile wurden das Stefan-Heym-Forum mit Arbeitsbibliothek im „DASTietz“ und die Dauerausstellung zum Schocken-Verlag und den sächs. Wiegendruckern im „SMAC – Staatl. Museum für Architektur Chemnitz“ als etablierte Museen in der Chemnitzer Innenstadt zur kulturellen Bildung eingerichtet. Die LiteraTOUR legt nicht ihren Fokus auf architekto-

nische Sights der Stadt, sondern ist vielmehr ein Angebot, mit literarisch-musischen Texten der Touren-Stops in Kontakt zu treten und diese als Basis weiterer individueller Entdeckungen in der Stadt zu nutzen. Credo ist: Lernorte / Erinnerungsorte und Aktionsorte sowie City-Sights miteinander auf der LiteraTOUR zu verbinden!



Infos zur LiteraTOUR : www.kultourbahnhof.com / Fon 0371-641166 / KulTOURhauptstadtbuchhandlung, Reitbahnstr. 21



Projektskizze „Chemnitzer Szenen – eine literarisch bildnerische Vernissage mit Sigrid Klemm und dem 1. CAV e.V.“

Sigrid Klemm ist seit 2005 Mitglied im 1. Chemnitzer Autorenverein. Über Jahrzehnte hat sie viele Gedichte und Kurzgeschichten sowie Bilder in den jährlichen Anthologien des 1.

CAV e.V. veröffentlicht. Zum Kulturhauptstadtjahr möchten wir in Kooperation mit dem Kraftwerk e.V. ab dem 28.05.25 einige ihrer Bilder der Öffentlichkeit präsentieren, die auch

mit ungewöhnlichen Chemnitzer Stadt-Ansichten in Verbindung stehen. Dazu werden die Bilder im Foyer des Kraftwerks (Kaßbergstr. 36) ausgestellt. Außerdem werden thematisch passende Texte von Mitgliedern des 1. CAV e.V. vorgetragen, die durchweg mit Chemnitz in Verbindung stehen. Der 1. Chemnitzer Autorenverein, der in diesem Jahr sein 35-jähriges Jubiläum begeht, hat dazu bereits 2023 einige Vorarbeit geleistet. Mit der Veröffentlichung des Buches „Mein Chemnitz im Herzen von Europa“ sind Texte geschaffen worden, die zahlreiche Verbindungslinien zwischen unserer Stadt und Europa als kulturellen Raum



zeichnen (siehe Fotos auf der Homepage unseres Vereins).

Ohne Musiker keine Musik. Wir suchen Dich!



Das Blasorchester Chemnitz e.V. hat sich neu formiert und sucht Musiker. Unsere Proben finden an jedem Donnerstag von 18:00 bis 20:00 Uhr statt.

Gesucht sind besonders Musiker an der Klarinette, der Flöte, am Tenorhorn und am Schlagwerk. Es warten 23 Musiker auf Euch und Eure Mitwirkung.

Meldet Euch bei info@bo-ch.de

Hier wird dir geholfen:
www.bo-ch.de



**Du bist heimlich musikalisch?
Schäm dich nicht ... komm zu uns!**

Mandy Matt aus dem REITBAHNHAUS® im Interview

Physiotherapeutin und Fachbereichsleiterin Mandy Matt über ihren Alltag, ihre Arbeit und die Rolle des Reitbahnhauses und des Interdisziplinären Frühförderzentrums für die Chemnitzer Innenstadt

Was macht man denn so den ganzen Tag als Physiotherapeutin bei der HEIM gGmbH?

Ich habe das Privileg, in einem vielseitigen Arbeitsumfeld tätig zu sein. Ich bin mobil unterwegs, besuche Patienten in ihren Wohnungen, in Pflegeheimen, Wohnstätten und auch in Einrichtungen, wie zum Beispiel die Landesschule für Sehbehinderte und Blinde. Mein Standort im Reitbahnhaus ist mein Ausgangspunkt. Auch hier vor Ort finden individuelle Behandlungen statt.

Arbeiten Sie nur im REITBAHNHAUS oder auch im Interdisziplinären Frühförderzentrum Chemnitz?

Ich bin sowohl im Reitbahnhaus als auch im Interdisziplinären Frühförderzentrum Chemnitz IFZ tätig. Im IFZ behandle ich hauptsächlich Kinder vom Baby bis etwa zum Schuleintrittsalter. Hier sind wir Therapeuten speziell auf die Bedürfnisse von Kindern qualifiziert. In unserer konzeptPRAXIS im Reitbahnhaus arbeite ich hingegen mit Patienten aller Altersgruppen, ohne altersmäßige Einschränkungen.

Wo kommen die Patienten her? Melden sich Patienten von sich aus bei Ihnen oder werden sie eher mit einer Überweisung des Arztes hierhergeschickt?

Wir profitieren tatsächlich von beiden. Besonders für die Nutzung des Bewegungsbades im Reitbahnhaus empfehlen Ärzte ihre Patienten direkt zu uns. Mundpropaganda spielt ebenso eine entscheidende Rolle: Menschen, die bereits positive Erfahrungen bei uns gemacht haben, empfehlen uns häufig weiter. Die meisten Interessierten nehmen dann zum Beispiel telefonisch Kontakt zu uns auf.

Sie sind ja für einen ganzen Fachbereich zuständig. Was sind da Ihre zusätzlichen Aufgaben und wieviel Aufwand erfordert das?

Der Aufwand ist nicht zu unterschätzen. Ich bin verantwortlich dafür, dass alle Abläufe reibungslos funktionieren und festgelegte Regeln eingehalten werden. Zudem kümmere ich mich um die Verteilung von neuen Patienten und um Vertretungen bei Krankheit. Ein wichtiger Punkt ist die Förderung eines positiven Teamklimas. Ich bin der erste Ansprechpartner für meine Kollegen, wenn es Klärungsbedarf gibt. Manchmal wäre es wünschenswert, mehr Zeit für diese Aufgaben zu haben. Da Termine mit Patienten selbstverständlich Vorrang haben, ist es entscheidend, dass ich meine Zeit für administrative Tätigkeiten gut einteile.

Die Herausforderung, den ganzen Tag mobil unterwegs zu sein, macht die Organisation schwieriger als in einer stationären Arbeitsumgebung. Was ist die größte Herausforderung bei Ihrer Arbeit?

Am herausforderndsten empfinde ich es, wenn ich gerade bei einem Patienten einen guten Ansatz gefunden habe, aber die zur Verfügung stehende Zeit, laut Rahmenvertrag knapp wird. In solchen Momenten wünsche ich mir oft mehr Zeit, um intensiver auf die individuellen Bedürfnisse der Patienten eingehen zu können.



Mandy Matt aus dem Reitbahnhaus

Welche Rolle spielt die Teamchemie in der täglichen Arbeit?

Die Teamchemie ist enorm wichtig für uns. Wir sind ein gutes Team, verbringen jedoch die meiste Zeit mobil im Einsatz, sodass wir uns selten alle zusammen sehen. Dafür haben wir eine fest eingeplante Dienstberatungs- beziehungsweise Fachbereichszeit in der Woche, in der wir die Gelegenheit haben uns auszutauschen und abzusprechen.

Man begleitet ja die Patienten eine gewisse Zeit. Wie geht man damit um?

Der Umgang mit dieser Situation hängt stark vom einzelnen Mitarbeiter ab. Ich persönlich versuche, eine professionelle Distanz zu wahren, doch bei Langzeitpatienten gestaltet sich das oft schwierig. Um als Therapeut effektiv arbeiten zu können, ist es wichtig, nah am Patienten zu sein, was nur gelingt, wenn man sich auch menschlich öffnet. Ich arbeite beispielsweise seit etwa zwanzig Jahren in der Landesblindenschule mit geistig und körperlich schwerbehinderten Kindern und Jugendlichen. Einige betreue ich schon seit achtzehn Jahren. In solchen Fällen entwickelt sich eine ganz andere Patienten-Therapeuten-Beziehung als bei kurzzeitigen. In diesem Bereich ist es mir eine Herzensangelegenheit, bei den Abschlussfeiern der Schüler dabei zu sein, da kommen viele positive Emotionen zusammen.

Sind die Teams gut besetzt oder besteht noch Bedarf nach mehr Mitarbeitern?

Wir sind stetig auf der Suche nach guten Mitarbeitern oder Mitarbeiterinnen. Das Reitbahnhaus und das Interdisziplinäre Frühförderzentrum Chemnitz sind ja Bestandteile der HEIM gGmbH.

Bekommt man bei der täglichen Arbeit mit, was so in anderen Bereichen und im gesamten Unternehmen passiert?

Als Fachbereichsleiterin bin ich stets informiert und gebe alle wichtigen Informationen weiter. Allerdings hängt auch das von jedem einzelnen ab, ob er sich für die Entwicklungen in anderen Bereichen des Unternehmens interessiert. Ich persönlich schätze es sehr, wenn die Möglichkeit besteht, Mitarbeiter aus anderen Bereichen oder Einrichtungen zu treffen.

Reitbahnhaus und/oder HEIM gGmbH - Wie sieht das bei der externen Darstellung aus?

Wenn ich extern kommuniziere, stelle ich das Reitbahnhaus stets als Teil der HEIM gGmbH vor, um alle anzusprechen.

Manche Menschen kennen das Reitbahnhaus als Einrichtung nicht, sind jedoch mit der HEIM gGmbH vertraut, und manchmal ist es umgekehrt. In solchen Fällen muss ich auch erläutern, dass die HEIM gGmbH nicht nur im Pflegebereich tätig ist, sondern als Volleranbieter im sozialen Bereich agiert.

Welche Rolle spielt das Reitbahnhaus für das Reitbahnviertel?

Unsere Patienten kommen aus dem gesamten Stadtgebiet und wir erfreuen uns auch an einer großen Laufkundschaft. Es ist großartig für die Patienten und für uns, wenn Menschen entdecken, dass es in ihrer Nähe eine solche Therapieeinrichtung gibt. Allerdings ist uns bewusst, dass viele in der näheren Umgebung nicht wissen, welche Angebote wir bereitstellen und dass wir über ein tolles Bewegungsbad verfügen. Der Standort in der Nähe des IFZ ist für uns ideal. Sowohl die Kinder, die sich in Therapie befinden, als auch ihre Eltern können die Angebote im Bad und in unseren Räumlichkeiten nutzen. Das Reitbahnhaus spielt damit eine zentrale Rolle für das Reitbahnviertel, da es nicht nur eine Therapieeinrichtung ist, sondern auch ein wichtiger Anlaufpunkt für viele Menschen in der Umgebung. Unser großer Vorteil ist unsere interdisziplinäre Arbeitsweise. Bei uns erhalten die Patienten Physiotherapie, Ergotherapie, Logopädie und die mobile geriatrische Rehabilitation aus einer Hand. Auch die Gäste der Tagespflege profitieren sehr von unseren Angeboten. Dies ermöglicht eine effektive Zusammenarbeit und kommt unseren Patienten in hohem Maße zugute.

Vielen Dank für das Gespräch.



Eintritt frei!

DOKU FILM ABEND

START: **8.5.** | BÜRGERHAUS
17:00 UHR | **2025** | BRÜHL-NORD

Der Senioren-Filmclub Chemnitz präsentiert
zwei seiner Dokumentarfilme:

Figürliches Glockenspiel • Das Karl-Marx-Monument

Platzreservierung: 0371 44 92 77
info@buemue12.de

Bürgerhaus
Brühl Nord
Müllerstraße 12
09113 Chemnitz



**Stadtmission
Chemnitz**

EINLADUNG

zum Kulturbrunch
in allen Einrichtungen
der Stadtmission
Chemnitz

21. Mai 2025
10:00 - 12:00 Uhr

Auf gute
Nachbarschaft mit der
Stadtmission Chemnitz

Chemnitz
Kulturhauptstadt
Europas
2025



Wir laden ein zum

HOFFEST

des Bürgerhauses Brühl-Nord

Wann? Mi., 25.06.2025
14 - 18 Uhr

Wo? Müllerstraße 12
09113 Chemnitz

Anmeldung erbeten:
Tel.: 0371 44 92 77 oder
E-Mail: info@buemue12.de

Eintritt frei

Kuchen • Roster •
Getränke • Livemusik
• gute Gespräche

Neue
Mitarbeiter
Chemnitz e.V.

Bürgerhaus
Brühl Nord

C Festival meets Stadthallenpark – Ein unvergesslicher Abend in Chemnitz!

Am 7. Juni 2025 um 18:30 Uhr erwartet euch ein Highlight der besonderen Art im Stadthallenpark Chemnitz! Das C-Festival, ein neues Jugendfestival auf der Küchwaldwiese, wird für einen Abend in den Stadthallenpark umziehen und öffnet seine Tore für Jung und Alt. Der Eintritt an diesem Abend ist kostenlos – euch erwartet ein Abend voller mitreißender Musik, großartiger Live-Acts und inspirierenden Speakern.

Das Line-Up:

KICKOFF – Unsere DJs starten mit energiegeladenen Beats in den Abend!

The Message-Schultourteam – voller Power, mitreißend und bewegend!

NGHTNDAY – Jacob und Matthias aus Deutschland sowie Lizzy aus England bringen elektronische Klänge auf die Bühne, die den Park zum Beben bringen.

Good Weather Forecast – seit mehr als 15 Jahren begeistern die Jungs aus Franken mit ihrer Musik, deren Genre sie selbst einmal als „Power Pop – Party Rock“ beschrieben haben. Ein Sound, so wie das Leben selbst. Mal laut, mal leise. Nachdenklich, verletzlich und dann wieder voller Euphorie, voller Energie. Zerbrechlich, intim und im nächsten Moment so, als könnte ein ganzes Stadion mitsingen. Doch eins geht dabei nie verloren: über allen Songs schwebt dieser Grundoptimismus. Diese Hoffnung, dass alles gut werden wird. Diese Überzeugung, dass das Leben gut ist.

R.E.A.L. – Niels führte ein Leben auf der Überholspur, aber auf der schiefen Bahn. Fast zwei Jahrzehnte spielte er ganz oben im Drogenmilieu mit. Im Jahr 2011 saß Niels eine Haft-

strafe im gefährlichsten Gefängnis Kolumbiens wegen Drogenschmuggels ab. Doch sein Leben veränderte sich grundlegend durch seinen Glauben, der ihm eine neue Hoffnung gab. Vom Dope Dealer zum Hope Dealer. Jetzt begeistert er mit seiner Rap-Musik, in der er von dieser Hoffnung erzählt.

Kommt vorbei, bringt eure Freunde mit und genießt einen entspannten Abend unter freiem Himmel – der Stadthallenpark wird zum Hotspot für alle Musikfans.

Also: Eintritt frei – Stimmung garantiert!

Mehr Infos: <https://www.c-festival.de>



Öffentliche Stadtführungen Mai und Juni 2025

Freitag, 30. Mai 14:00 Uhr

Über sieben Brücken musst Du gehn

Brücken entlang der Chemnitz zum „Brückentag“

Brücken gehören zum Stadtbild, ohne dass wir sie beachten. Doch jede von ihnen ist etwas Besonderes. Daher stehen bei diesem Spaziergang die Brücken, die über die Chemnitz führen, im Mittelpunkt. Auf einer Länge von 850 Metern werden wir sieben Brücken überschreiten und Sie erfahren dabei Interessantes und Kurioses zu den Brückenbauwerken und deren Geschichte.

Treffpunkt: Falkeplatz, vor der Deutschen Bank

Dauer: ca. 1,5 Stunden

Preis: 10 Euro pro Person

Gästeführerin: Grit Linke (www.c-entdecken.de)

Kontakt: info@c-entdecken.de oder 0176 / 234 027 24

Hinweis: Keine Anmeldung erforderlich.

Bitte informieren Sie sich vor dem Besuch, ob die Stadtführung (Krankheit usw.) stattfindet.

Pfingstsonntag/-montag, 8./9. Juni 14:00 Uhr

Chemnitzer Pfingstspaziergang -- Mit Poesie und Glockenklang Unsere poetische Stadtführung zum Pfingstfest fern vom Trubel der Großstadt.

Die Tour, angereichert mit Gedichten und Geschichten führt vom Theaterplatz vorbei an der Janssenfabrik, dem Schlossteich, durch das „kulinarische Viertel“ bis zur „Wiege von Chemnitz“ – dem Schlossberg. Zum Schluss des Spaziergangs gibt es für jeden Gast noch eine kleine Überraschung passend zum Thema.

Treffpunkt: Theatron (Treppe am Theaterplatz)

Dauer: ca. 2 Stunden

Preis: 15 Euro pro Person

Gästeführerin: Grit Linke (www.c-entdecken.de)

Kontakt: info@c-entdecken.de oder 0176 / 234 027 24

Hinweis: Keine Anmeldung erforderlich.

Bitte informieren Sie sich vor dem Besuch, ob die Stadtführung (Krankheit usw.) stattfindet.

Grit Linke
Theodor-Lessing-Str. 8
0371 / 676 15 45
www.c-entdecken.de

Gästeführerin (IHK)
09112 Chemnitz
0176 / 234 027 24
info@c-entdecken.de



Sonderausstellung „Was Europa bewegte – Von Fahrrad bis Automobil“

04.04.2025 bis 25.10.2025

Vom DAF Volvo 66, der rückwärts so schnell wie vorwärts fährt, über das Pedersen-Fahrrad aus England mit seiner Dreiecksstruktur und freischwingendem Sattel, bis hin zur beliebten „Ente“, dem Citroën 2CV – In der Welt der europäischen Fahrzeuge gibt es zahlreiche ikonische Modelle, die nicht nur durch ihre Technik, sondern auch durch ihre Geschichte und Kultur beeindrucken. Wir zeigen eine Auswahl von ihnen, wollen so die Vielfalt und Bedeutung des europäischen Fahrzeugbaus darstellen und Lust darauf machen, die Fahrzeugbaugeschichte aus dem europäischen Blickwinkel zu entdecken.



Vereinsvorsitzender Ludwig Karsch transportiert einen Peugeot von 1899 in das Museum.



<https://fahrzeugmuseum-chemnitz.de/sonderausstellungen/was-europa-bewegte-von-fahrrad-bis-automobil/>

Tag der Städtebauförderung 2025 – Einblick in die Interventionsflächen der Kulturhauptstadt

Der Tag der Städtebauförderung ist eine jährlich wiederkehrende bundesweite Aktion, die seit 2015 von Bund, Ländern, kommunalen Spitzenverbänden sowie weiteren Partner:innen getragen wird. Ziel ist es, allen Programmkommunen eine Plattform zu bieten, um die Erfolge und Perspektiven der Städtebauförderung sichtbar zu machen.

Am **10. Mai 2025** laden verschiedene interessante Führungen dazu ein, spannende Projekte der Städtebauförderung in Chemnitz zu entdecken. Ganz im Sinne des diesjährigen Mottos „**Lebendige Orte, starke Gemeinschaften**“ stehen dabei die Interventionsflächen der Kulturhauptstadt Europas

2025 im Fokus. Besucher:innen erhalten exklusive Einblicke in die Entwicklungen der „Stadtwirtschaft“ auf dem Sonnenberg sowie des „Garagen-Campus“ an der Zwickauer Straße – zwei zentrale Orte, an denen Begegnung, Kreativität und Stadtentwicklung aktiv gestaltet werden.

Programm „Tag der Städtebauförderung“

Samstag, 10. Mai 15:00 – 16:00 Uhr

Einstündige Führung, Stadtteil Sonnenberg

Interventionsfläche Kulturhauptstadt 2025

Wo: Jakobstr. 46, Stadtwirtschaft

Samstag, 24. Mai 14:00 Uhr

Jeweils 45-minütige Führungen um 10:00 Uhr und 11:00 Uhr, Stadtteil Kappel

Interventionsfläche Kulturhauptstadt 2025

Rundgang/Führung Garagen-Campus

Wo: Zwickauer Str. 164



Themenangebote für Pflegende Angehörige

Freitag, 23. Mai 13:30 Uhr – 15:30 Uhr

Stadtführung in Chemnitzer Innenstadt mit anschließendem gemeinsamen Kaffeetrinken und Zeit, um ins Gespräch zu kommen.

Ort: Innenstadt Chemnitz

Freitag, 26. Sept 13:30 Uhr – 15:30 Uhr

Pflegehilfsmittel und wohnumfeldverbessernde Maßnahmen mit Frau Uhlemann von Reha aktiv.

Ort: Reha aktiv, Zwickauer Straße 73, 09112 Chemnitz

Kontakt und Anmeldung:

Pflegekoordination Sozialamt Chemnitz:

0371 488 -5564 und -5552, E-Mail:

pflegenetz_c@stadt-chemnitz.de



CHEMNITZ
KULTURHAUPTSTADT
EUROPAS 2025



PFLEGE NETZ C
NetzwerkPflege_C
Chemnitz

Internationale Stefan-Heym-Gesellschaft e.V.

Dienstag, 13. Mai 19:00 Uhr

Ahrenschooper Erinnerungen an Stefan Heym 1964 – 2001 Zeitzeugenabend mit Ingrid Schreyer, Ahrenschoop

Stefan Heym verband über Jahrzehnte hinweg eine enge Freundschaft mit seinem in Ahrenschoop an der Ostsee lebenden Schriftstellerkollegen Wolfgang Schreyer (1927–2017). Dessen Frau Ingrid Schreyer erinnert sich an zahlreiche Begegnungen mit Stefan Heym, an heitere Momente am Ostseestrand und an intensive Diskussionen über das Wirken und die Verantwortung von Literatur in der DDR, den Aufstand vom 17. Juni 1953 und die Ausbürgerung Wolf Biermanns 1976. Mit Humor und oft im Plauderton schildert sie, wie sie Lesungen oppositioneller Autoren organisierte, wie Buchzensur und Stasi-



Überwachung das Leben und schriftstellerische Arbeiten erschwerten – und wie trotzdem große Literatur entstand und publik wurde.

Wo: Stefan-Heym-Forum im Kulturzentrum Das Tietz, 3.OG Moritzstraße 20, 09111 Chemnitz.
Eintritt: frei

Samstag, 24. Mai 14:00 Uhr

„Abschied und Ankunft“ (D 2021, 104 min) Film und Führung durch das Stefan-Heym-Forum mit Beate Kunath

Der Film „Abschied und Ankunft“ dokumentiert die Vorbereitungen auf die Überführung der Bibliothek aus Heyms Arbeitszimmer in Berlin-Grünau in das in seiner Geburtsstadt Chemnitz entstandene Stefan-Heym-Forum. Ergänzt um zahlreiche Archivaufnahmen aus zeitgenössischen Auftritten und Interviews mit Stefan Heym ist der Regisseurin Beate Kunath ein einfühlsames Doppelporträt gelungen, das überraschende neue Einblicke in Heyms Leben und literarisches Schaffen bietet.



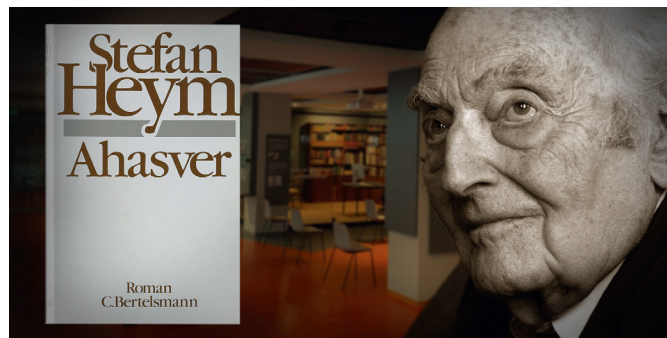
Wo: Stefan-Heym-Forum im Tietz, 3. OG Moritzstraße 20, 09111 Chemnitz.
Eintritt: 3 Euro (ermäßigt 1,50 Euro)

Stefan Heyms Roman „Ahasver“ in digitaler historisch-kritischer Edition

Vortrag und Projektpräsentation

Der auf drei Zeit-Ebenen angelegte Roman „Ahasver“ von Stefan Heym ist aufgrund seiner intertextuellen Bezüge und seiner zahlreichen zeitgenössischen Anspielungen, etwa auf die DDR-Verhältnisse, für den heutigen Leser nicht mehr ohne Weiteres vollumfänglich verstehbar. Anhand der Materialsammlungen, die Heym für diesen Roman angelegt hat, seiner Vorarbeiten sowie seiner Typo- und Manuskripte ist es Literaturwissenschaftlern der TU Chemnitz um Prof. Bernadette Malinowski in Kooperation mit dem Trier Center for Digital Humanities gelungen, eine digitale historisch-kritische und kommentierte Ausgabe aufzubereiten und als weltweit verfügbares Open Access-Projekt der Öffentlichkeit zugänglich zu machen. Der Referent dieses Abends ist der wissenschaftliche Mitarbeiter Tobias Frank. Das Projekt wurde von der Deutschen Forschungsgemeinschaft finanziert.

Wo: Stefan-Heym-Forum im Kulturzentrum Das Tietz, Moritzstraße 20, 09111 Chemnitz.
Eintritt: 3 Euro (ermäßigt 1,50 Euro)



Volkshochschule Chemnitz

Viele weitere Kurse und Veranstaltungen unter:
www.vhs-chemnitz.de/kursprogramm

Donnerstag, 15. Mai 18:00 – 20:15 Uhr

Europa vor der Haustür – ein Rundgang durch das europäische Chemnitz
TIETZ Chemnitz, Moritzstraße 20
vhs-Kursraum 4.07
Teilnahme kostenfrei



Samstag, 17. Mai 08:00 – 19:00 Uhr

Tagesfahrt nach Theresienstadt
Treffpunkt: Nähe Busbahnhof,
Karl-LiebknechtStr./ Ecke Georgstr.,
Teilnahme: 43 €



Dienstag, 20. Mai 17:00 – 18:30 Uhr

Was tun bei Hitze? Tipps für einen wirksamen Hitzeschutz
TIETZ, Kursraum 4.62
Teilnahme entgeltfrei



Mezzopiano

Montag, 19.Mai

15:00 – 17:00 Uhr

Gesund und Glücklich beim Tagesvater -

FrISChe zuckerfreie Vollkornwaffeln und Smoothies zum Selbstradeln. Für Familien mit Kindern bis 10 Jahre. Gute Laune und tolle Gespräche. Lernen Sie Kindertagespflege neu kennen. (Veranstalter: mezzopiano Kindertagespflege mit Musik-Profil, Lutherstr. 18 09126 Chemnitz, 0163 72 550 26)

Mittwoch, 21.Mai

9:00 – 11:00 Uhr

Familienfest im Stadthallenpark -

Sportangebote und Spiele für die Jüngsten. Natürlich kostenfrei. Entdecken Sie unsere Schatzkarte für die wohl individuellste Betreuung für Ihr Kind. (Veranstalter sind die Chemnitzer Tageseltern)

Freitag, 23.Mai

16:00 – 17:00 Uhr

Auf leisen Sohlen!

Vorlesen und Entspannen für Familien in der Stadtbibliothek im Tietz. Tanken Sie gemeinsam auf. (Veranstalter sind die Chemnitzer Tageseltern in Kooperation mit der Stadtbibliothek)

Entdecke die Natur mit uns – und die Welt!

Im AWO Naturkinderhaus „Spatzennest“ stehen die Entfaltung der Persönlichkeit, das Wohlbefinden und die ganzheitliche Entwicklung des Kindes im Zusammenspiel mit der Natur im Mittelpunkt. Ab 1. August 2025 können Kinder ab zwei Jahren zudem in einer bilingualen Gruppe die Faszination der Natur und die Vielfalt der englischen Sprache erleben. In der Kernzeit bietet die Einrichtung durch je

eine Fachkraft eine kontinuierliche englische und deutsche Sprachumgebung. Ein familiärer englischer Sprachgebrauch ist dabei keine Voraussetzung. Der durch die zweite Fachkraft verbesserte Betreuungsschlüssel ermöglicht eine zusätzliche individuelle (Sprach-)Förderung in der bilingualen Gruppe. Die naturnahe Pädagogik setzt die Schwerpunkte in der Arbeit mit den Kindern. „Ein Waldkin-



dergarten fördert die Kreativität, Gesundheit und Naturverbundenheit der Kinder durch Spielen und Lernen in der freien Natur.“ (von Wald-Eltern). Ein großer Garten sowie ein aktiv genutztes Waldgebiet mit einer eigenen Waldgruppe schaffen jede Menge Platz für Abenteuer. Die hauseigene Küche bereitet zudem täglich frISChe Mahlzeiten zu. Die Kosten für die bilinguale Gruppe

setzen sich aus den Kita-Gebühren laut Satzung der Stadt Chemnitz, dem Beitrag für die Verpflegung und zusätzlich 100 Euro für die zusätzliche zweisprachige Betreuung zusammen. Interessierte Eltern können sich gern direkt bei der Einrichtungleiterin melden:

Christin Wermke,
0371 242380 bzw.
naturkinderhaus@
awo-chemnitz.de

Weitere Informationen zum Naturkinderhaus finden Sie auf **www.awo-chemnitz.de** im Menüpunkt „Kinder, Jugend und Familie“ oder direkt unter dem beigefügten QR-Code:



Text/Fotos: AWO Chemnitz

Die Einrichtung der bilingualen Gruppe ist durch eine Förderung der Glücksspirale sowie die Carl und Marisa Hahn-Stiftung möglich.

FEHLERSUCHBILD FÜR KINDER

FINDE DIE 12 FEHLER IN DIESEM BILDERRÄTSEL!

